

II—3969 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 19. FEB. 1975 No. 1935/J

A n f r a g e

der Abg. Dipl.-Ing. Hanreich, Melter und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Verlust von Arbeitsplätzen durch
Maßnahmen der Austria Tabak-Werke AG.

Ein Industriebetrieb in Heidenreichstein/Niederösterreich, der Feuerzeuge herstellt, ist seit einiger Zeit genötigt, Arbeitskräfte zu entlassen, und zwar nach vorliegenden Informationen deshalb, weil ein Tochterunternehmen der Austria Tabak-Werke AG importierte Feuerzeuge auf den Markt bringt und damit die inländische Erzeugung konkurrenziert.

Da es ohne Zweifel nicht zu den Aufgaben eines staatlichen Monopolbetriebes gehört, Aktivitäten zu entwickeln, durch die inländische Arbeitsplätze - noch dazu im Grenzland, dessen besondere Förderungsbedürftigkeit allgemein umstritten ist - gefährdet werden bzw. verlorengehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wurde der gegenständliche Sachverhalt bereits einer eingehenden Prüfung unterzogen, und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Ist sichergestellt, daß sich die Austria Tabak-Werke AG ab sofort solcher Maßnahmen enthält, die geeignet sind, andere österreichische Unternehmungen zur Entlassung von Arbeitskräften zu nötigen?